

Es wurde vereinbart, daß innert 3 Jahren Kapital und Zins abbezahlt werden müssen, also bis Martini 1652 vom Kapital 1084 fl. und an Zins 162 fl. 30 fr.;

ferner auf Martini 1653 wieder Kapital und Zins 1192 fl., den Rest per 1138 fl. 53 fr. auf Martini 1654.

Geschieht die Zahlung nicht, so ist der Schuldner auf den folgenden St. Georgitag zu mahnen. Der Bürge aber, Giel von Gielberg, verpflichtet sich, falls der Schuldner (Johann Christoph von Schellenberg) nicht zahlt, von seinem Recht der Pfändung zc. Gebrauch zu machen.

Original mit Unterschriften im Fürstlichen Archiv zu Wolfegg, Nr. 1689. [963

**1651** Dez. 1. Rißlegg.

Contract auf drei Jahr lang.

Erstlichen übergibt der Wohl geborne Herr Bernhart Christoph Giel von Gielberg und Frau Brigitta Gielin von Gielberg seinem Herrn Schwager Herrn Johann Christoph von Schellenberg, wie auch seiner Frauen geschweien Maria Anastasia von Schellenberg dreißig stück Melch Kueche, welche nit künden noch sollen verdauschet werden. Und solche drei Jahr lang. Wan aber solche drei Jahr verlossen, sol ihnen Herrn Gielen und Frau Gielin von Gielberg frei stehen, ob genannte dreißig stück wieder an sich zu nehmen; hingegen aber sol Herr Johann Christoph von Schellenberg und Frau Maria Anastasia von Sch. Herrn Bernhart Christoph Gielen und Brigitta Gielin von Gielberg geben wie hernach folgt:

Erstlich soll ihnen Jährlichen Viehr hundert gulden an gelt, Mehr zwey Rinder, So Böhrig, zwei zu sex Zentner, drei mast schwein, viehr Zentner gejotten Schmalz, zwehr Zentner Käß, wie sie ins gemain in der Sennerei gemacht werden.

Item sol man acht schunben ohne müßigen Kostenn biß im Herbst auf der sommer Waidt für das Erste Jahr lauffen lassen, deß gleichen auch Zehen stier. Hernach für die andern zwei Jahr sol gehalten werden Viehr galt stück in der somer Weidt biß auf den Herbst, jedoch Herr Giel zc. sollen solche kauffen und herbey thun.

Wan aber ain oder andres stück von deß herrn und Frau von Schellenberg ihren leiten (Leuten) solte verwahrlust werden, sollen sie beide solcheß stück dem Herrn Giel zc. zu erstatten schuldig sein.

Solte aber wider verhoffen ein suchts oder Krankheit, auf was Weis es wäre, und dadurch Viehl oder wenig zu